

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 19.07.2021

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

Ein Bürger interessiert sich für die Breitbandversorgung in Aichwald. Er stellt fest, dass in Krummhardt keine 50Mbit -Versorgung möglich sei. Im Ortsteil Schanbach fehle dies ebenfalls noch im Bereich der Gartenstraße / Im Lutzen. Bereits vor einem Jahr sei der Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser zugesagt worden.

Bürgermeister Jarolim antwortet, dass eine zufriedenstellende Antwort heute vermutlich nicht möglich sei. Er verweist auf den Tagesordnungspunkt 5, wo ein Bericht des „Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen“ zum Breitbandausbau vorgetragen werde.

TOP 2: Bekanntgaben

Bürgermeister Jarolim weist darauf hin, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung, die ursprünglich für Februar geplant gewesen sei, am kommenden Montag, den 26.07.2021 in der Schurwaldhalle stattfinden werde.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 28.06.2021

Der Gemeinderat stimmt dem Protokoll der Sitzung vom 28.06.2021 zu.

TOP 4: Siegerehrung "Stadtradeln"

Bürgermeister Jarolim ist erfreut über den erfolgreichen Abschluss des Stadtradelns. Dieses Jahr seien 112 Radlerinnen und Radler aktiv dabei gewesen, 20 mehr als im vergangenen Jahr.

Insgesamt haben alle zusammen 26.047 km zurückgelegt, letztes Jahr seien es 20.609 km gewesen. Damit habe man eine CO²-Einsparung von 4 Tonnen erreicht, eine Tonne mehr als im letzten Jahr.

Bürgermeister Jarolim habe auch dieses Jahr drei Feierabend-Radrunden angeboten. Die Feierabendrunde am 16. Juni habe Gemeinderat Neumann übernommen, da Bürgermeister Jarolim einige Tage nach der Geburt seiner Tochter verhindert gewesen sei. Er bedankt sich hierfür bei Gemeinderat Neumann.

Bürgermeister Jarolim kündigt an, dass die drei erstplatzierten Radfahrerinnen und Radfahrer sowie die drei besten Teams und das am Meisten geradelte Gemeinderatsmitglied geehrt werden.

Den 1. Platz belegt Markus Milbrandt. Er habe 1.321 km zurückgelegt, 300 km mehr als letztes Jahr.

Den 2. Platz hat Götz Fiessler mit 1.157 km geschafft. Leider könne er heute Abend nicht hier sein.

Den 3. Platz belegt Albrecht Kircher 1.005 gefahrenen Kilometern. Bürgermeister Jarolim überreicht allen drei Gewinnern eine Urkunde, einen Gutschein vom Aichwalder Fahrradgeschäft und eine Flasche Sekt.

Es habe neben den einzelnen Radfahrerinnen und Radfahrern neun Teams sowie ein „offenes Team Aichwald“ gegeben.

Die Kirchenradler mit Team-Captain Walter Knapp haben mit 6.910 zurückgelegten Kilometern den 1. Platz erreicht.

Den 2. Platz habe die „Freiwillige Feuerwehr Aichwald“ mit Team-Captain Klaus Geyer mit 5.006 km erreicht.

Und den 3. Platz belegte das Team „Fiessler Elektronik“ mit Team-Captain Heiko Wegmann mit 2.685 gefahrenen Kilometern.

Alle Radlerinnen und Radler der Teams erhalten einen Aichwald-Gutschein. Bürgermeister Jarolim überreicht diese stellvertretend an die Team-Captains.

Aus dem Gremium habe Gemeinderätin Kerstin Binder am Meisten Kilometer zurückgelegt, nämlich 485 km.

Bürgermeister Jarolim ist erfreut über das Ergebnis, welches motivierend sei für eine erneute Beteiligung an der Aktion „Stadtradeln“ im nächsten Jahr.

TOP 5: Bericht des "Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen" zum Breitbandausbau

Bürgermeister Jarolim begrüßt Herrn Markus Grupp, Geschäftsführer des Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen, im Gremium. Die CDU-Fraktion habe dies im Rahmen der Haushaltsreden 2021 angeregt.

Herr Grupp stellt sich dem Gremium vor und bedankt sich für die Einladung zur Sitzung. Anschließend berichtet er dem Gremium über den Breitbandausbau im Landkreis Esslingen anhand einer Präsentation, welche Bestandteil des Protokolls wird.

Herr Grupp stellt fest, dass die Digitalisierung massiv an Bedeutung gewinne. Untersuchungen durch Wirtschaftsinstitute haben ergeben, dass für Betriebe mittlerweile schnelle Internetverbindungen sehr wichtig seien.

Bis 2025 sollen alle Industrie- und Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe Zugang zu einem glasfaserbasierten Breitbandanschluss haben. Die Investitionskosten für ein Backbone Netz seien mit ca. 17 Millionen Euro relativ hoch. Daher sei die Suche nach einem Partner unumgänglich gewesen. Am 26.02.2019 sei der Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen gegründet worden, dem alle 44 Kommunen des Landkreises beigetreten seien. Herr Grupp erläutert den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau der Telekom von 2019-2021 sowie den Sachstand der Förderprojekte. Besonders erfreulich sei der Ausbaufortschritt in den Gewerbegebieten. Von den 28 Gewerbegebieten in der Region seien bereits 12 ausgebaut worden. Im Weiteren erklärt Herr Grupp anhand der Präsentation die Förderungsmöglichkeiten im Allgemeinen und die aktuelle Breitbandförderung in Aichwald. Weniger erfreulich sei bei der Förderung, dass der Antrag bis zu neun Monate in Anspruch nehmen könne und danach habe das Telekommunikationsunternehmen bis zu 36 Monate Zeit, den Ausbau umzusetzen.

Am Besten sei es, wenn keine Fördergelder notwendig seien. Dies sei jedoch nicht umsetzbar.

Bürgermeister Jarolim bedankt sich bei Herrn Grupp für die Informationen und sein Hiersein.

Gemeinderat Seifried fragt nach, ob bis zur Haustür Glasfaser verlegt werde oder ob es weiterhin Kupferleitungen gebe.

Herr Grupp antwortet, dass es sich um FTTH (Fibre to the Home) handele. Dies bedeute, dass die Datenübertragung von der Vermittlungsstelle bis zum Anschluss des Kunden vollständig über Glasfaser erfolge. Momentan sei es so, dass die letzten Meter über eine Kupferleitung laufen. Je weiter man von Glasfaser entfernt sei, desto schlechter sei die Datenübermittlung. Daher sei das Ziel, Glasfaser direkt bis zum Haus zu verlegen.

Gemeinderat Prof. Haug erkundigt sich, ob eine grobe zeitliche Einordnung zur Umsetzung des Ausbaus der weißen Flecken in Aichwald möglich sei.

Herr Grupp bemerkt, dass der Förderbescheid des Bundes hierfür noch fehle. Diesen Antrag haben viele Kommunen gestellt, man müsse mit einer Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten rechnen. Im ungünstigsten Fall könne es (ab Beauftragung) bis zur Umsetzung 36 Monate dauern.

Gemeinderat Richter bedankt sich auch im Namen der SPD-Fraktion für den Vortrag von Herrn Grupp. Es laufen viele Projekte in dieser Richtung und es gebe diese grobe Zeitschiene. Er möchte wissen, mit welcher Dauer man längstens rechnen müsse.

Herr Grupp antwortet, dass bis 2025 50% und bis 2030 90% der Privathaushalte Zugang zu einem glasfaserbasierten Internetzugang haben sollen. Der Kooperationsvertrag sei vor zwei Jahren unterschrieben worden und bisher liege zeitlich alles im Rahmen. Daher sei er zuversichtlich, dass dies eingehalten werden könne. Es seien auch weitere Firmen im Breitbandausbau tätig, nicht nur die Telekom.

Gemeinderat Richter merkt an, dass es bestimmte Ecken in Aichwald gebe, wo es keine oder nur schlechte Handyverbindung gebe. Dazu sei sein Anliegen, dass es eine schnelle Veränderung gebe.

Herr Grupp erklärt, dass dies standortabhängig sei und man hierzu im Austausch mit den Kommunen stehe. Vor zwei Jahren habe es ein Projekt der Telekom gegeben, wo man auf der Suche nach Funklöchern gewesen sei.

Bürgermeister Jarolim bemerkt, dass es hierbei um den 5G-Ausbau gehe. Es gebe Gebiete, wo man weder 3G noch 4G habe. Diese Situation habe weniger mit dem Breitbandausbau zu tun.

Gemeinderat Kamm bedankt sich auch im Namen der Freie Wähler-Fraktion für den informativen Vortrag. Zum Thema Zeit könne er sagen, dass ein Beginn des Breitbandausbaus ohne Förderzusage nicht möglich sei. Gemeinderat Kamm ist begeistert von der Genauigkeit des Vortrags, nach welchen Kriterien man vorgehe, welche Gebiete zuerst gefördert werden. Der Breitbandausbau sei ein tolles

Angebot, das sicherlich jeder gleich morgen haben wolle. Die Freie Wähler-Fraktion ist der Meinung, dass der Ausbau zu schaffen sei.

Herr Grupp fügt an, dass die Kriterien von außen vorgegeben werden. Bisher habe der Fokus auf der Förderung von Gebieten mit 30 Mbit/s gelegen, dies solle ab 2023 wegfallen. Im Landkreis Esslingen gebe es viele Gebiete, die mit Kabel versorgt seien. Diese Leitungen seien bis 1000 Mbit/s belastbar. In anderen Landkreisen sei die Kabelversorgung in der Regel deutlich geringer.

Gemeinderat Prof. Haug fragt nach, ob es richtig sei, dass erst ausgeschrieben werde, wenn der Förderungsbescheid da sei. Es gebe doch bereits einen Rahmenvertrag.

Herr Grupp erwähnt, dass es sich beim Rahmenvertrag um den eigenwirtschaftlichen Ausbau handele. Da das Wettbewerbsrecht gelte könne sich jedes Telekommunikationsunternehmen bewerben, nicht nur die Telekom.

Gemeinderat Prof. Haug sei der Meinung gewesen, dass im Landkreis Esslingen der Breitbandausbau pauschal mit der Telekom durchgeführt werde. Der Wunsch des Gremiums sei, dass Aichwald so bald wie möglich mit Glasfaserleitungen ausgestattet sei. Gemeinderat Prof. Haug interessiert, welche Rolle hierbei die Telekom spiele.

Herr Grupp spricht an, dass die Telekom die Förderanträge aktiviere. Ein eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau der Telekom habe zwischen 2019 und 2021 bereits stattgefunden (siehe entsprechende Folie).

Gemeinderat Prof. Haug interessiert, was genau der eigenwirtschaftliche Ausbau der Telekom für Aichwald bedeute. Die Frage sei, wann was in Aichwald geschehe. Für den Gemeinderat sei entscheidend, dass der Glasfaserausbau so schnell wie möglich komme, unabhängig davon, ob und welche Fördergelder bezahlt werden.

Herr Grupp erläutert, dass die Kommune sich beispielsweise mit der Verlegung von Leerrohren bei entsprechenden Sanierungen attraktiv mache, und somit unter Umständen der Breitbandausbau schneller stattfinden könne. Aichwald sei zwar noch nicht aufgeführt, aber vermutlich sei mit dem Breitbandausbau deutlich vor 2030 zu rechnen. Einen genaueren Zeitplan könne er nicht geben.

Gemeinderätin Kelm bedankt sich für den Vortrag. Sie fragt nach, wem die Glasfaserkabel gehören werden bzw. wer die Hoheit darüber habe.

Herr Grupp antwortet, dass diese dann Eigentum des Telekommunikationsunternehmens sei, welches ausgebaut habe. Die Gemeinde habe beispielsweise auch die Möglichkeit, Leerrohre zu verpachten anstatt zu verkaufen.

Bürgermeister Jarolim ergänzt, dass nur die Leerrohre und nicht die Glasfaserkabel der Gemeinde gehören.

Gemeinderätin Kelm will wissen, ob die Leerrohre, die beispielsweise bei einer Sanierung verlegt werden, von den Telekommunikationsunternehmen akzeptiert werden.

Herr Grupp erklärt, dass ein Leerrohr bestimmte Anforderungen haben müsse. Wenn es diese erfülle, werde es verwendet.

Gemeinderat Knapp stellt fest, dass noch vor einigen Jahren ISDN das Beste gewesen sei, nun sei es Glasfaserkabel. Er fragt nach, wieviel Jahre nun das Glasfaserkabel aktuell sein werde.

Herr Grupp erwähnt, dass man die Entwicklung hier nicht voraussagen könne. Er schätze, dass dies für die nächsten 20-30 Jahre halte.

Bürgermeister Jarolim bedankt sich bei Herrn Grupp für die Vorstellung des Zeitplans des Breitbandausbaus.

Der Gemeinderat nimmt vom Bericht des Geschäftsführers des "Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen" Kenntnis.

**TOP 6: VHS Aichwald - Bericht der Leiterin über den Stand des Zertifizierungsverfahrens und die aktuelle Situation in der VHS
Vorlage: 2021/84 GR**

Bürgermeister Jarolim nimmt Bezug auf die Vorlage 2021/84 GR, welche Bestandteil des Protokolls wird.

Er begrüßt Frau Badilatti, Leiterin der Volkshochschule Aichwald und seit 2021 auch Leiterin der Volkshochschule Baltmannsweiler, im Gremium.

Frau Badilatti berichtet über den Stand des gemeinsamen Zertifizierungsverfahrens für die Volkshochschulen der Gemeinden Aichwald und Baltmannsweiler anhand einer Präsentation, welche Bestandteil des Protokolls wird.

Frau Badilatti stellt fest, dass das letzte Jahr unter Corona-Pandemiebedingungen kein leichtes Jahr gewesen sei. Trotz des lockdowns und der zahlreichen Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie haben 1146 Unterrichtseinheiten stattgefunden. Dies entspreche 56% des Vorjahres. Teilweise seien ausgefallene Kurse zwischen den Pfingst- und Sommerferien 2020 nachgeholt worden. Die Einhaltung der Abstandsregelungen seien auf Grund der begrenzten Platz- und Raumkapazitäten eine große Herausforderung gewesen. Die Evangelische Kirche Aichschieß habe glücklicherweise ihre Räumlichkeiten zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Bis zum lockdown light im Dezember 2020 sei alles unterrichtet worden außer Sport. Ab Herbst 2020 seien ein Großteil der Sprachkurse online angeboten worden.

Für den Herbst 2021 seien die Sprachkurse in Präsenz geplant, die online-Variante sei nur als Ersatzlösung geplant. In den Räumlichkeiten des ehemaligen Notariats sei ein Dozenten-Arbeitsplatz eingerichtet worden.

Zum Thema Finanzen erwähnt Frau Badilatti, dass die VHS Corona-Hilfen in Höhe von 300 Euro erhalten habe. Für die digitale Ausstattung habe die VHS insgesamt 16.000 Euro über einen Zeitraum von zwei Jahren erhalten.

Frau Badilatti berichtet über den aktuellen Stand des Zertifizierungsverfahrens „ZBQ – Zertifizierte Bildungsqualität“.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werde eine Verbundstruktur zwischen den Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler aufgebaut. Es werde geprüft, welche Volkshochschule welche Räume und Dozenten zur Verfügung habe, wo es sinnvolle Parallelen und wo es Unterschiede gebe.

Am Ende sei das Rahmenziel, ein gemeinsames Programmangebot zu erstellen. Ab Februar 2022 sei die Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes geplant. Frau Badilatti erläutere den Entwurf des Titelbildes des neuen gemeinsamen Programmheftes, welcher auf der letzten Seite der Präsentation zu sehen sei. Die bunten, sich überschneidenden Kreise sollen die Vielfalt der Volkshochschule widerspiegeln. Es seien Fotos der Rathäuser von Aichwald und Baltmannsweiler abgedruckt. Im hellgelben Kreis werde ein Zitat zum Thema Bildung eingetragen, welches jedes Semester ein anderes sein werde. Die Hintergrundfarbe des Heftes werde hellblau im Sommersemester und dunkelblau im Wintersemester sein. Für den Druck des Programmheftes habe man die Volksbank und Kreissparkasse als Sponsoren erwerben können. Das Heft werde in Din-A4-Größe in Farbe gedruckt werden.

Herr Neumann sei als Qualitätsbeauftragter den Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler übergeordnet. Die ehemalige Leiterin der VHS Baltmannsweiler, Frau Erlewein, betreue den Ablauf bis zum Ende der Zertifizierung mit. Seit Mai 2020 werden die Stärken und Schwächen der beiden Volkshochschulen analysiert. Bis Mai 2022 solle die Zertifizierung abgeschlossen sein. Nach erfolgreichem Abschluss der Zertifizierung werden die Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler das „Qualitätszertifikat des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg“ erhalten sowie 3.000 Euro. Nach erfolgter Zertifizierung beginne das Verfahren erneut, allerdings in verkürzter Version. Die zwei Jahre zwischen Erstzertifizierung und Beginn der Neuzertifizierung werden genutzt, um die Praxisorientierung zu testen. Bürgermeister Jarolim bedankt sich bei Frau Badilatti für den Vortrag. Die Zertifizierung sei ein wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg der beiden Volkshochschulen. Die Zusammenarbeit könne weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Gemeinderat Maier interessiert, mit welchen Kosten für den Prozess der Zertifizierung gerechnet werden müsse.

Frau Badilatti antwortet, dass die Zertifizierung größtenteils durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolge. Die Kosten werden sich auf weniger als 3.000 Euro belaufen, daher werden die Volkshochschulen den restlichen Betrag der Prämie zur Seite legen können.

Gemeinderat Knapp bedankt sich für den Vortrag. Er fragt nach, ob die Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler zwei Volkshochschule seien oder nur eine.

Frau Badilatti antwortet, dass es die Volkshochschule Aichwald und die Volkshochschule Baltmannsweiler gebe.

Gemeinderätin Dr. Hoffmann bedankt sich bei Frau Badilatti für den unermüdlichen Einsatz und den heutigen Vortrag. Trotz der ungünstigen äußeren Umstände sei das Programm sehr ansprechend.

Gemeinderat Richter schließt sich im Namen der SPD-Fraktion dem Dank an. Er fragt nach, wann der Prozess der Zertifizierung abgeschlossen sei.

Frau Badilatti erklärt, dass der Prozess Ende April 2022 abgeschlossen sein solle.

Gemeinderat Prof. Haug begleitet den Prozess der Zertifizierung mit großer Sympathie und Wohlwollen. Unabhängig davon, ob und wann es einen Zusammenschluss der beiden Volkshochschulen geben werde sei dieser Zertifizierungsprozess eine gute Sache. Aus der Titelseite des Programmheftes gehe eindeutig hervor, dass es sich um zwei Volkshochschulen handele.

Bürgermeister Jarolim ergänzt, dass der Zertifizierungsprozess beim Thema Kooperation ein erster Schritt sei. Man wolle in erster Linie die Zusammenarbeit intensivieren. Geplant sei der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler. Unter Umständen könne man mittelfristig über eine Fusion sprechen.

Der Gemeinderat nimmt vom Bericht der Leiterin der VHS über den Stand des gemeinsamen Zertifizierungsverfahrens für die Volkshochschulen der Gemeinden Aichwald und Baltmannsweiler und über die aktuelle Situation in der VHS Kenntnis.

**TOP 7: Änderung der Betreuungssatzung - Gebühren Kernzeitbetreuung
Vorlage: 2021/79 GR**

Der Gemeinderat beschließt

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukalkulation der Gebühren der Betreuungsangebote an der Schule (Anlage 1) zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 3 beigefügte Satzung zur Änderung der „Satzung zum Betreuungsangebot an der Grund- und Werkrealschule im Rahmen der verlässlichen Grundschule (Kernzeit) und der Nachmittagsbetreuung an der Schule der Gemeinde Aichwald (Betreuungssatzung)“

**TOP 8: Gutachterausschuss Gemeinde Aichwald - Auflösung
Gutachterausschuss und Geschäftsstelle, Abberufung der
Mitglieder und Aufhebung der Gutachtersatzung
Vorlage: 2021/81 GR**

Der Gemeinderat beschließt

1. die Auflösung des Gutachterausschusses und der Geschäftsstelle
2. die Abberufung der Mitglieder des Gutachterausschusses
3. die Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung

**TOP 9: Jahresbau - Maßnahmenliste
Vorlage: 2021/82 GR**

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahmenliste 2021 für den Straßen- und Feldwegebau zu.

TOP 10: Städteappell der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen
Vorlage: 2021/83 GR

1. Der Aichwalder Gemeinderat unterstützt und unterzeichnet den Städteappell der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)
2. Der Text des Appells wird auf geeignete Weise und gut sichtbar auf der Internetseite der Gemeinde und dem Amtsblatt von Aichwald veröffentlicht.

TOP 11: Außenanlagen Schule Schanbach - Zustimmung zu überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Vorlage: 2021/85 GR

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 210.000 Euro zu.

TOP 12: Verschiedenes

Gemeinderat Knapp sei darauf angesprochen worden, dass Büsche und Hecken an Gehwegen teilweise nicht ordnungsgemäß zurückgeschnitten worden seien und eine Behinderung der Fußgänger darstellen.

Herr Voorwold (Leiter Bau- und Umweltamt) antwortet, dass die Verwaltung in Einzelfällen im Gespräch mit den entsprechenden Grundstückseigentümern sei.

Gemeinderat Baumann fügt an, dass er auf die Höhe der Hecken und Sträucher auf der Verkehrsinsel am Ortseingang in Schanbach von Aichschieß kommend angesprochen worden sei. Die zu hohen Hecken beeinträchtigen die Sicht im Straßenverkehr.

Herr Voorwold sichert zu, dies bei den gemeindlichen Grundstücken entsprechend an den Bauhof weiterzugeben.

Bürgermeister Jarolim ergänzt, dass regelmäßig im Amtsblatt darauf hingewiesen werde, dass Hecken, Bäume und Sträucher auf Grundstücken entlang der Gehwege regelmäßig zurückzuschneiden seien, um die Sicherheit der Fußgänger und Verkehrsteilnehmer nicht zu beeinträchtigen.